

Umsetzung Radwegekonzept

Im Mai 2015 wurde das Radwegekonzept der ILE nord23 unter Federführung von 1. Bürgermeister Josef Wallner, Gemeinde Kirchroth, fertig gestellt. Ziel ist ein Netz Gemeinde übergreifender Verbindungen, wobei soweit möglich vorhandene Radwege, Flurwege und verkehrsarme Nebenstraßen genutzt werden. Im Vordergrund steht die qualitative Aufwertung, z.B. mit notwendigen Lückenschlüssen, unter den Aspekten Naherholung / Tourismus und Weg zur Arbeit / zum Einkauf / zur Schule.

Erste bauliche Maßnahmen



Auf die Damkrone verlegter Donauradweg bei Kirchroth

Bereits parallel zur Konzepterstellung wurde in der **Gemeinde Kirchroth** der überregionale Donauradweg auf die Damkrone verlegt. Diese nun wesentlich attraktivere Wegeführung bietet schöne Ausblicke auf die Donau sowie in den Bayerischen Wald und in den Gäuboden. Sie wird sowohl von Ferntouristen, als auch von Tagesausflüglern oder für Feierabendrunden sehr gut angenommen. Daneben wurden bestehende Feldwege, so die Verbindung nach Steinach und Parkstetten und entlang des Kößnach-Ableiters in Richtung Straubing ertüchtigt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der Nord-Süd-Verbindungen „vom Wald in den Gäu“: Der „Kinsachtal-Radwanderweg“ ist durchgängig von Loitzendorf bis Straubing geplant und ist gleichzeitig Teil eines „3-Bäche-Rundweges“, der in verschiedenen Varianten Kinsach, Menach und Bogenbach verbindet. Mehrere Lückenschlüsse wurden dazu bereits ausgebaut bzw. sind konkret in Planung, so in der **Gemeinde Steinach**:

- * Radwege-Unterführung B 20 und Ausbau des Anwandweges (2016),
- * Weiterer Ausbau bis Agendorf (2017), Lückenschluss bis zur Kreuzung Rotham in Verbindung mit dem durch den Landkreis geplanten Kreuzungs-Umbau (voraussichtlich ebenfalls 2017),
- * Sanierung Pointweg und Mühlenweg in Wolferszell (2016).



Radwegeverbindung Steinach-Agendorf mit neuer Unterführung B 20, gleichzeitig Teil des „Kinsachtal-Radwanderweges“ und des „3-Bäche-Rundweges“

In der **Gemeinde Ascha**:

- * Radweg an der St 2147, von der Chamer Straße bis zum Stockrainer Weg, Umsetzung im Zuge der Hochwasserfreilegung, voraussichtlich 2018.
- Außerdem ist bereits 2017 ist ein Radweg an der St 2147 bis zur B 20 und weiter über Höfling bis Krähof geplant. Entlang der B 20 entstehen zwei Radwegeverbindungen bis zur vorhandenen Unterführung Industriestraße. Zusätzlich kann man jetzt schon an der bestehenden Elektrotankstelle am Sportzentrum sein E-Bike wieder aufladen.

Die **Gemeinde Niederwinkling** und die **Stadt Bogen** errichteten 2014 den Radweg entlang der St 2125 von der Pfellinger Mühle bis Welchenberg, der Abschnitt Pfellinger Mühle - Pfelling ist in Planung.

Des Weiteren gibt es Überlegungen, als Alternative zum Donauradweg eine **Landkreis übergreifende E-Bike-Strecke** über die Bayerwald-Höhen vom Bahnhof **Bogen** über **Hunderdorf**, **Neukirchen**, **Sankt Englmar** bis zum Bahnhof Gotteszell auszuweisen, zu bewerben und mit Lade- und WLAN-Stationen auszustatten.

Auch die **Gemeinde Windberg** plant beim Klosterladen eine E-Bike Ladestation.